

VORWORT

Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen politischer Steuerungs- und Entscheidungsprozesse? Diese Fragestellungen bewegen mich, seit ich in politischen Kontexten beratend tätig bin. Die Rechtswissenschaft liefert nur begrenzt Antworten, weil sie überwiegend noch dem Gedanken verhaftet ist, dass gesellschaftliche Regulierungs- und Steuerungsprozesse kausal-linear auf der Grundlage von Gesetzen verlaufen. Deshalb habe ich mich über den rechtswissenschaftlichen Topos hinaus der Politikwissenschaft zugewendet, die seit Jahrzehnten Regelungsfragen und die Leistungsfähigkeit von Steuerungsinstrumenten auf unterschiedlichen Ebenen thematisiert.

Die Medienpolitik der Länder steht exemplarisch für die aktuellen Schwierigkeiten der Politik, globale technische und gesellschaftliche Entwicklungen des Internetzeitalters zu bewältigen. Sie manifestiert sich im Wesentlichen in Rundfunkänderungsstaatsverträgen. Die Verwerfung eines von den Ministerpräsidenten ausgehandelten Staatsvertrages durch ein Landesparlament war bislang kaum denkbar. Die einstimmige Ablehnung des 14. Rundfunkänderungsstaatsvertrages durch den Landtag Nordrhein-Westfalen stellt somit eine Zäsur dar. Genau dieser Staatsvertrag ist ein Bestandteil der vorliegenden Untersuchung und steht exemplarisch für die mangelnde Leistungsfähigkeit des Verfahrens zur Änderung des Rundfunkstaatsvertrages, die sich besonders deutlich bei den Regulierungsbemühungen hinsichtlich des Internets offenbart. Trotz der Schwächen war die Ablehnung des Gesetzeswerkes bis zum Abschluss der Arbeit allerdings nicht zu erwarten. Die hierdurch eingetretene politische Dynamik eröffnet die Chance für eine Reform der Medienpolitik der Länder.

Ich danke Frau Prof. Dr. Sigrid Baringhorst und Herrn Prof. Dr. Peter M. Hejl für ihre Unterstützung und dafür, dass sie sich auf das Unterfangen eingelassen haben, eine interdisziplinär ausgerichtete Dissertation anzunehmen, die Politik-, Medien- und Rechtswissenschaft miteinander verbindet.

Bonn, im Januar 2011

Frauke Gerlach